#### ins bans 8,50 mr. abgrholt 8,50 mm

Angeigen :
Im Areife Se. Goatsbanfen
bie einfpaltige Aonpareilegeilt 40 Ofg. Derkeiger
rangen u. Befanntmachungen
80 Ofg. answärtige Anwigen 60 Ois. Reflamen
ger mm 2.— IR! Wiedertolningen miteutfprechendem
Andatt. Im falls gerichti.
Einflegung fällt jeder Andatt
fort. für die Unfnahme an
bestimmt vorgescheidenen
Cagen ober Stellen wird
teine Gewähe Abarnommen.

# Cahnsteiner greitag, den ?

Zeitung für den Kreis St. Goarshaufen

21mtliches Kreisblatt Cingiges amtibae Derfindigungabien

Sheellider Befideben und Meuster bes Mostju



Allgemeiner Anzeiger Mir bas Gebiet an ber unteren Eabn bin uen Abeingan und ben weftlichen Commen

Abonnements und Anzeigen

perben entgegengenemmen be Oberlabnftein in der Sefchaftsftelle (Bodftr. fowie bei ben Mgenturen in Braubad, Ofterfpat, Camp, Heftert, Si Go-arshaufen, Caub, Mieb. len, Maftatten, Mievern, auferdem nehmen fant anftalten Beffellungen entgegen.

#### Mus Sinbenburgs Erinnerungen

In feinen bom Doilly Telegraph veröffentlichten Beinnerungen, beichäftigt fich Sinbenburg auch mit ber beutichen auswartigen Bolitit im Rriege. Er legt bar, die öfterreichifche Politit, Die an die Möglichfeit einer bauernben Berbindung bes fatholifden Bolens mit ber Doppelmonarchie glaubte fei im Sinblid auf die Deutschienblichkeit ber Bolen ur uns gefährlich gewesen. Rach seiner Auffaffung batte bee polnifche Frage aufschiebend behandelt merben muffen, was bon unferer Seite aus ihm unbefannten Grunden leider nicht gefcheben fei. Die bei ber Bereinbarung bom August 1916 über bie Schaffung eines unabhangigen Bolens gemachten Bugeständniffe, daß ber polnifche Staat feinen unferer alten polnifchen Begirte erhalten, und bag Deutschfand bas Recht bes Oberbefehls über bie polnische Armee haben follte, ericbienen bem Marichall utopifch. Die beabfichtigte Geheimhaltung bes Abfommens habe fich als unmöglich erwiejen. Der Generalgouverneur fei für bie Berfundigung des neuen Bo-Ie us eingetreten, die nicht langer hinausgeschoben werben burfe, wenn nicht Unruhen im Lande entfieben follten, und bie Dentschland im Fruhjahr 1917 fünf ansgebilbete Divisionen und bei Ginführung ber allgemeinen Dienstpflicht eine Million Mann Berftarfung beingen wurde! Infolgebeisen habe Din-benburg bas Drangen bes Gemeralgouverneurs nicht abweisen tonnen. Aber zu feiner Ueberrafchung fei er bei ber Regierung in Berlin auf Sinberniffe gofogen, die bamals die Möglichkeit eines Gonderfriebens mit Rugland gefunden gu haben glaubte und deshalb die Berfundigung des unabbangigen Bolens nicht vornehmen wollte. Die hoffnung eines Conberfriedens mit Rugland gerlichlug fich, die Unfundigung erfolgte, und die Rofrutierung in Polen hatte fein Ergebnis. Sofort trat bas öfterreichische Streben auf Bereinigung Rongrefipolens mit Goligien bervor, und die beutsche Regierung bermochte nicht, Diefes Streben gu bereiteln. Dorum habe, fo beront Dinbenburg, er es für ria; i gebalten, eine militarifche Berbeffeeung unferer Ditgrenge gu beilangen.

Der Marfchall befpricht weiter die Dobrud fchafrage in ihrer Wirfung auf unfere Beziehungen gu Bulgarien und ber Türfei. Bir baiten Bulgarien die weitestgebenden Busicherungen binfichtlich feiner Gebieisvergrößerung gemacht. Buficherungen, bie wir nur bei einem bolligen Gieg verwirflichen tonnten. Bulgarien ftellte ftanbig neue Forberungen, die eine unmittelbare militarifche Gefahr Der Turfei gegenüber hatten thir time bedeuteten. wir une nur gur Aufrechterhaltung ber Unberfehrtheit ihres Gebiete verpflichtet. Die Turfen hatten aber in ben erften gwei Rriegsjahren einen bedeutenben Teil ihres affatifchen Gebiets verloren. Das bedeutete eine ftarte Belaftung unferer Bertrageverpflichtungen. Man fei inbes, fo führt hindenburg aus, ficher gewefen, bag bie türfifche Regierung Deutschland bei Friedensberhandlungen nicht an ben Bortlaut ber Bereinbarung binben murbe, fonbern fich mit einer mehr ober weniger formellen Suberanitat über einen großen Zeil ihres berlorenen Gebietes bognugen würde. Deshalb fei es eine wichfige Aufgabe für uns gewefen, bie bestehende turfifche Regierung gu ftuten. Die paniflamitiich en Beftrebungen burften wir nicht nillitarifc unterftüten, fonbern mußten fie im Gegenteil eingufdranten fuchen. Leiber feien alle Berfuche nach biefer Richtung erfolglos gewesen. Bur armenisch en Frage bemerkt hindenburg. Deutschland habe niemals aufgehort, in Wort und Schrift gegen bie graufomen Methoben ber türfischen Kriegsführung im Often aufgutreten, aber es fet nicht möglich gewefen, ben baffiven Biberftand gegen unfer Einichreiten gu überwinden. Die Turten batten bie armenische Frage als eine vein häusliche Angelegenbeit betrachtet. Uebrigens feien beibe Barteien in Das und Graufamfeit gleich gewefen.

#### Die Berforgung ber Militärperfonen Ans ber Rationalberfammlung

! Berlin, 28. April Die Rovelle jum Betriebsrategefeb, bie bie Frift fur bie Berausgabe von Rormalarbeusordnungen durch bas Arbeitsminiferium bis jum 1. Ceptember b. 30. verlangert, wurde in ber Rationalversammlung in allen bret Lefungen angenommen. Bur gweiten Beratung ber Gefebentmurfe uber bie Berforgung ber Dilttar. perfonen und ihrer Sinterbliebenen bei Benftbeichabigung (Reichaversicherungsgeset) und über bie Roften ber fogialen Aniegsbeschädigten- und Adiegshinterbliebenenfürforge beantragte ber Ausschuft eine Entichliefung, bag auch ben Rentenempfangern und Rriegsteilnehmern aus früheren Rriegen moglichft balb Bilfe gebracht werbe. Der Reichsarbeitsminifter Schlide leittete bas Gefet ein als die Erfiffung einer Danfbarteitspflicht gegenüber ben Briegsobjern. Ein völliger Renaufbau bes Berforgungsweiens fei notwendig gewesen. Ren fet ber Ausbruch auf Snilbehandlung und Berufsbildung. Der Rern bes Gefetes fei bie Rente, bei ber Dienftcang und Dienftgrad gurudtraten und Lebensalter, Renntmille und Gabigfeiten bes Befchabigten beriidjuhügt winden. Alle Winjdje wurden burch das

# Bor der Wiederaufushme des Handels mit Frankreich

#### Gine beutichefrangbiliche Wirtichaftshonferenz

BEB Berlin, 30. April. (Gig. Draftbericht Die Reicheregierung bat in Paris angeregt, anlaglich ber bemnächstigen Besprechungen über Gin- und Musfuhrberbote noch eine allgemeine Musiprache über die bentich-frangofifchen Birticaftsbegiehnigen gwifden herborragenben beiberfeitigen Cadperftanbigen ftattfinben gu laffen. Der frangofifde Minifterprafibent ift bereitwillig auf diefen Borichlag eingegangen. indem er betoute, daß and er auf bie Bicberantnahme ber wirifchaftlichen Beziehungen gwifden ben beiben ganbern großen Bert lege. Der Beitpunft der Besprechungen wird cheftens festgelegt, und ebenjo follen bie Cochverftlindigen balb beftimmt werben, die Dentichland gu bertreten haben werben. Damit ift ein alter Bor'dlag ber beutiden Regierung in die Sat umgefeht, und ber Grundfat ber freien Aussprache, wie er jeht auch für die Bufammentunit in Spaa gefiegt hat, für bie fchwierige bentich-frangofifche Birtichaftofrage berwirllicht. Es ift gu hoffen, baf bie Befehung bes Maingaus rüdgangig gemacht fein wirb, ehe fich bie beiben führenben Birtichaftler an einen Tijch feben.

#### Die Bahl ber alliferten Befahungötruppen

Bib. Amfterbam, 29. April. Bant "Telegraaf" teilte Binfton Churchill im englischen Unterhaus mit, bog bie Bahl ber alliierten Bejagungstruppen am Rhein 145 000 Mann beträgt und gwar 95 000 Mann Frangofen, 20000 Mann Belgier, 16000 Mann Ameritaner und 14000 Englanber.

#### Der Rehler Briidentopf

Rehl, 29. April. Die "Rehler Beitung" melbet, bağ das Ablommen zwijchen Deutschland und Frantroich über ben Rehler Abeinhafen infolge bes Austaufches ber Ratififationsurfunden foeben in Straft getreten ift. Der Guterverfehr von und nach bem Rehler hafen ift jeht nach allen Richtungen wieder

Gefen nicht erfüllt. Gin armes Deutschland tonne leider nicht das erfüllen, was ein reiches Deutsch-kand versprochen habe. Dennoch sei alles, was möglich war, geschehen. In ber allgemeinen Ansfprache zeigte fich eine feltene Einmutigleit aller Barbeien, ben Opfern des Rrieges gu belfen. An gabireichen Stellen murben bie Gefebe noch verbeffert burch Antrage, Die mit großer Dehrheit, jum Teil einstemmig, angenommen wurben. Beibe Gefebentwürfe wurden auch gleich in britter Lefung einftimmig erledigt und die Entichliefung bes Ausschuffes angenomment. Um 834 Uhr vertagte fich bas haus auf Donnerstagbormitteg 10 Uhr mit ber Tagesordnung: Petitionen, Bofterbubren, Reichsheimftattengefet, fleinere Borlogent und Antrage.

#### Bur Forberung bes Wohnungsbaues

§ Berlin, 98. April. Wie man aus bem preufitichen Ministerium für Landwirtschaft erfahrt, bat bie preußische Staatsforftverwaltung jur Borberung bes Bohnungsbaues ben gemeinnübigen Gieblungsgefellschaften aus bem Einschlage bes Birtichafts-jahres 1919/20 660 000 Festmeter Baubols gu matigen Durchschnittspreifen gur Berfügung geftellt. Biervon follen auf bie Proving Oftpreuhen allein 200 000 Festmeter, auf Die Wohnungs-fürsorgeverbande ber übrigen Brovingen 400 000 Festmeter, bavon auf ben Wohnungsverband Berlin 50 000 Festmeter entsallen. Für Ausbau und Bermehrung von Bergmannswohnungen in ben Rohlengebieten werben 60 000 Feftmeter beveitgehalten. Augerbem fteben in gablreichen Fallen fleinere Boften unter Borgugsbedingungen bem örtlichen Bedarf für gleiche Zwede gur Berfügung.

Die Plane ber Spartatiben

& Dreiben, 29. April. Die Enthüllungen ber neuen Rommuniftenplane find gwar nicht fiberall gutreffend, aber, wie wir von guverläffiger Seite erfahren, ift es boch richtig, bag neue betartige Gefahren für Mittelbeutich-I amb besteben. Die Bewegung foll, wie mitgewillt wird, feit furger Beit ihren Gip in Greis baben, und in ihr foll ein ehemoliger preuhi der Landrat eine minbeftens recht feltfame Rolle fpielen. Bon ba aus groift die Betregung nach ben fachfischen Industriemittelpuntien Weerane und Rrimmitschau über, in welch lesterem Ort die Regienung gestern ben Afrionsansschut auslöste. Die sächsische Regie rung glaubt in ihrem Bereich genug Rachtmittel zur Berfügung zu baben, um etwaige neue fommuniftijch-fpartafbifche Butichberfuche fofort unterbruden ju

#### Burudgiehung ber ameritanifden Truppen aus Deutschland

3pu. Bafhington, 29. Abril. 3m Reprafentan-tenhaus wurde mitgeteilt, daß die Regierung beabfichtige, die ameritanischen Truppen in Deutschland bis gum Juli biefes Jahres gurudgugieben. Die letten Transporte murben mahricheinlich im Anguft in Remport eintreffen. (Dieje Melbung ber "Cobl Big." bat, wie die von ber Abriafroge, lediglich noch humvristischen Wext. Wann wird der Tag erscheinen, ba fie fich verwirflichen wird?)

#### Uebernahme ber beutiden Rriegofduid burch Mmerifa?

" Bafbington, 28. Arpil. Gine Barifer Depefche aus Can Remo berichtet, daß ein Sondifar amerifanifcher Bantiers bereitstande, Deutschland Die Seriegofchuldfumme gu leiben. Die Barifer Zeitungent melben weiter, bag die Alligerten die Gumme für Deutschland auf 50 Milliarben fesigefest batten. ("Amaroc"). (Die Mar bernehm ich wohl, allein mir fehlt ber Glaube).

#### Der Bahltampf im befetten Gebiet

Die Roblenger Barteien haben an Die interalliserte Rheinlandfommiffion eine Eingabe gerichtet, in ber fie an bie Rommiffion folgendes Erfuchen richten: Die militarifchen Behorben im befetten Rheinsande anguweifen, nicht in jedem Worte, welches im Bahltampfe ber politifchen Barteien fallt, eine Aufwiegelung ber Bevolferung gegen bie Befahung gut fuchen und ben beutschen Reichsbürgern bie Rechte bes bestehenden Friedenszustandes zu gemabrleiften. Die famtlichen politischen Barteien des Babifreifes find fich einig, daß bie bier erhobenen Forberungen einem bringenben Bunfche ber gefamten Bevölferung entsprechen, ben fie mit diefer Eingabe Musbrud verleiben. Berurfacht wurde biefe Eingabe burch bie Berhaftung bes Abg. Rad - Ife, ber in Simmern Mitte Bebruar eine Rebe gebalten bat, in ber er, als er auf ben Riebergang unfered beutiden Baterlandes zu fprechen tam, barauf hingewiesen bat, baß die deutsche Geschichte, wie die Geschichten jedes Bolfes, Beiten bes tiefften Darnieberliegens, wie 2. B. 1806 fcon erlebt babe, bag aber auf biefe Toge auch wieder Tage bes Aufbanes, wie 3. 3. 1813 gefolgt feien. Wegen biefer Redewendung wurde Berr Rubelfe von bem frangofischen Ueberwachungsoffizier Lefort in Simmern am Toge barauf jur Rebe geftellt, ber in diefer geschichtlichen Bemerfung einen Aufruf rum bewaffneten Biberftand gegen die frangofifde Befahung erblidte.

### Friedensfragen

#### Ein Bort Lord Ritcheners

§ London, 28. April. Der Berausgeber ber Beitfcbrift Ration gibt in beren letter Rummer ein begeichnenbes Wort Ritcheners wieber, ber befanntlich feinerzeit mit ben Buren ben Berfiandigungsfrieden bon Bereinigung gefchloffen bat. hiernoch machte fich Ritchener beständig Corge um den Frieden, ber ben Weltfrieg gum Abschluß bringen sollte. "Ich habe feine Furcht," fagte er, "über ben Musgang bes Rrieges; bie Deutschen werben greifellot geschlagen werben. Alber bie wirfliche Gefahr liegt in einem üblen Grieben."

#### Der Berband und Ruffand

Bib. Rom, 28. April. Die Tribuma will aus San Remo erfahren baben, bag Ritti, Dillerand und Lloud George bei ber letten Jufammentunft beichloffen batten, bie Begiebungen mit Rug. land im allgemeinen wieber aufgunehmen. Der Sonberberichterftatter bes Mailander Blattes "Secolo" verfichert, fie batten bie volle Wiederaufnahme ber Beziehungen zu Ruhland beichloffen. Schen diese Abweichung in der Form zeigt, bag bas Tatfachliche biefer beiben Melbungen noch nicht einwanbfret feststeht.

#### Binme blodiert

Bib. Malland, 28. April. Rach einem Telegramm bes "Corriere bella Cora" aus Trieft bat fich in ber Rocht vom 19. jum 20. April zwijden General Catiglia und D'Annungio ein neuer 3miich en fall ereignet. Einige Abgesandte bon Beume belegten 46 Bferbe mit Beschlag, Die ben regularen Truppen bes Generals Caviglia geborten, bie bie Demarkationslinie befeht halten. Der Bemeral forderte Buruderstattung der Bferde. Da der Forberung nicht entsprochen wurde, ordnete ber Geweral die Unterbrechung der Eisenbahnlinie en, so bag Finme zu Wasser und zu Lande Modiert ift.

Streitbefchluß ber Gifenbahner

Baris, 29. April. Bie bas "Betit Journal" mitteilt, bat ber neugewählte ansfilhrenbe Ansichuf bes nationalen Bundes ber Gifenbahner gestern ge-tagt, um fich mit bem Beschaft gu beschäftigen, ben ber Rongnet gefaßt bat. Das Blatt glaubt ju wiffen, bag ber 1. Mai ale Ausgangspunft bes Eifenbabnerftreifes bestimmt wurde und dag bie endgilltige Enticheidung bon ben Beratungen abbangen wird, die beute mit bem Bermaltungsansichuft bes allgemeinen Arbeiterverbondes geführt wurden. Preffe im wohlberftandenen nationalen Jutereffe

## Neues vom Tage

Der ameritanifdje Genat hat mit 39 gegen 28 Stimmen eine Bill abgelehnt, wonach Rauffente die mit bentichen Waren handeln, gezwungen fein follten, die Bezeichnung "banbler mit bentbringen.

Die Binnenichiffer auf ber Elbe und der Ober fowie auf ben martifchen Bafferftrafen legten die Arbeit nieder. Durch ben Ausftand ift die Lebensmittelberforgung bon Berlin, Dresben unb Damburg in Mitteibenichaft gezogen.

In bas Dreibener Untersuchungsgefängnis find 350 Bolggarbiften eingeliefert worben. Der Projeg wird in Dreeben ftattfinben.

Die bon den Bolen angeblich wegen Abstempelung ber polnischen Roten berhängte Greng-iberre wurde laut Deut der Allgemeiner Beliung bis jum 29. April verlängert.

Muf ber Bufel Rugen wurden 1000 Rarabiner 120 Raichinengewehre und eine Angahl Armeerebolber gefunben.

Rad einer Matiumelbung aus London foll bas deutiche Luftichiffmaterial mit Musnahme weniger Glugjenge, bie ansgestellt wurben, bernichtet werben. Das Maierial werbe bann

In ber verfloffenen Racht bat fich ber Ralte. radfall in Gubbeutichland bericharft. Dente früh fiel Reufchnee in ben Bergen bes Go to ar p to albes und in ben Bogefen bis auf 606 Meter hoch. Die Temperatur ift im babifchen Belbberggebiet bis auf 5 Grab unter bem Gefrierpunft ge-

Rach einer habasmelbung aus DR filhaufen wird bort ber Streit forigefett. Roch Melbungen aus Strafburg ift auch bort bie Arbeit nur jum Zeil wieder aufgenommen worben.

In ben Gafen bon Amfterbam um Rotterbam ift geftern bie Arbeit toieber anfgenommen worben. Der fpanifche Minifterprafibent

überreichte bem Ronig bie Demiffion bes Rabinetts, bir bicer annahm.

Bom 1. Dai ab wird ber Gingelpreis ber Barifer Beitungen bon 10 auf 15 Centimes erhoht werben. Die "Sumanite" wird fogar 30 Gentimes im Gingelberfauf toften.

#### Die Beitungen bor ber Rataftrophe

Der Berein beutscher Zeitungsverleger bat aus ber Notwendigfeit beraus, daß gur Reitung ber beutden Breffe bor bent Bufammenbruch, ber für ihre wichtigften Glieber bevorftebt, am 14. d. Mis. ein Telegramm an ben Brafibenten ber Rationalberfammlung gerichtet, beffen bier Erwähnung gefcheben muß, well es fich um eine Angelegenheit banbelt, Die für jeben beutschen Staatsburger von ungeheuerfter Bichtigfeit ift. Den Grund gu bem Schrift bilbet Die feit Webruar eingetretene fprunghafte Steigerung ber Bapierpreife und bie Borenthaltung ber bom 1. Dars an feit in Musficht geftellten Reichsmagnahmen gur Centung bes Papierpreifes. Qu fommt noch hingu, daß durch eine willfürliche Auslogung bes Umfahftenergefebes bas Reichsfinang ministerium die Beitungen mit einer bom Gesetocher nicht beabsichtigten Rumulierung ber Angeigensteuer bedroht, die in Berbindung mit ber jest jur Bemtung itrhenden Menberung ber Boftgebührenordnung wie das Telegramm bariegt, allein geeignet ist, be Zeitungen zu ruinieren. Ramens 1600 deutscher Zeitungen bittet ber Berein deutscher Zeitungen bittet ber Berein deutscher Zeitungsverleger deshalb die Regierung, auf das Reichsfinang ministerium einzuwirten, bag es, wie bas Umfan fornergesches vorsieht, die Angeigensbeuer nach viertel jahrlichen Abschnitten erhebt, und daß fie bie Renordnung der Boftgebühren für Beitungen auffdiebt, bis die wirtschaftliche Lage ber Breffe eine meiner Beloftung ber Beitungen ermöglicht. Bürgerliche und sozialdemotratische Boitungen befunden, wie die Eingabe herborhebt, gleichertweise, daß die Peeffe bente bor der Ratastrophe steht. Als beute allein in Betracht tommendes Silfemittel empfiehlt ber Berein beutscher Zeitungsverleger eine "vom friberen Reiche tag fowebl als auch von ben führenben Bitgliebern der Nationalberjammlung als notwendig onerfannte Aftion, die rudwirfend ab 1. Mars ben Paperpeels für die Zeitungsverleger auf bochftens goei Rant figiert, und alle barüber hinausgehenden Forberungen in Anertennung bes eininenten öffentlichen Interreffes am Weitererscheinen ber Beitungen ber Repelung grofden Reich und Bapierprobugenten überlaßt Bir empfehlen feit je eine Derausnahme ber bendtigten Benge Bapierhols aus bem Marfte, eine öffentliche Bewirt chaftung bes Papierholzes nach bem Mufter ber gegen unfern fachmannischen Rat aufce bobenen Reichoftelle für Babierbolg."

Die Recht verweist die Eingabe auf die unobes baren Folgen für unfere innere und answartige Bolitif und für bas beutsche Wirtschaftsleben, bie fic aus ber Rataftrophe ber Breffe ergeben murben, und fogt ebenso gutreffend: iDie vielen Millionen aber, bie das Reich bis beute aufgewandt har, um de

wirtichaftlich und beburch politifch unabhangig gu et- | halten, waren fortgeworfen in dem augenvied, in bem die einsehende Rudbilbung ber Breffe bie Doff. nung gu rechtjertigen icheint, bag in abfebbarer Beit Die großzügige Prefipolitit des Reichs ihr Biel erreicht in die deut de Breffe, freigehalten bom Ginfromen auslandifden Rapitals, wieder unter normalen Berhatiniffen gang aus eigner Straft ale einer ber wichfigften Falioren unferes öffentlichen Lebens mitmirft am politischen und wirtschaftlichen Ausbau bes

## Aus Stadt und Rreis

Lahnstein, 30. Abril 1990.

P. Poftalifches Cherlahnftein. Die Musjahlung ber Aliers., Invaliden, Unfall renten ufm. erfolgt Camstag, ben I. Mai, bormittags von 81/2 bis 12 Uhr. (Alfo trot ber bom Reichshoftminifterium erfolgten Beftimmung, bag ber 1. Dai als Boftfeiertag gut gelten hat. Die obige Magnahme fit im Intereffe ber Rentenempfanger nur gu begrufen und wird allfetis brechtigte Auerfennung und Dant ernien. D. Rb.)

- Der Dentiche Gifenbahnerverband, Orisgruppe Oberlahnftein, veranftoltet am Conntag, ben 2. Mai im "Deuischen Saus" ein Gewertichanisfelt berbunden mit Maifeier. befielfend aus einem Umgug burch bie Stragen: Beftallee, Abolfftrage, Guballee, Sochftrage und einem Rongert mit anschliegendem Ball. Der Festgug bginnt um 3 Ubr, bie Geier um 4 Ubr. Mm Camstag abend findet ein Bierfommers im Deutschen Saus ftatt. (Raberes fiche Inferat.)

T. Souldienft Obrlabnftein. Un bie Stelle bes anfanglich nach hier verfetten Behrers Tranbes trift mit bem 1. Mai Schulautsbewerber Junggeburth von Daffenheim bei Bies-

=: Brogeffion nach Bornhofen. Rebermorgen, um 5 Uhr morgens, wird nach aliem hertommen bie Progeffion bon nieberlahnstein nach Bornhofen abgeben, nachdem vorber eine bl. Meffe in ber Barbarafirche abgehalten worden ift. Wegen ber unbeständigen und falten Witterung foll auf allgemeinen Bunfch bie Rudfahrt auf ber Gifenbahn erfolgen. Die Bahnverwaltung bat entgegentommend einen Ertragug, ber faft nur Wagen 3. Rloffe führt, mit erheblicher Fahrpreisermäßigung bewilligt. Derfelbe wird für diejenigen welche nicht mit ber Brogeffion nach Bornhofen um 5 Uhr morgens geben um 71- Uhr bon ber und nachmittags für die Rudfahrt ber Prozeffion gegen 3% Uhr von Comp obgeben. (Naberes burch Inferet in nöchster Munimer.)

H. Erleichterungen für ben Berfand bon Tegitlien bom befesten nach bem unbefesten Gebiet. Der Reichsbeouftragte für bie Ueberwachung ber Gin- und Ausfuhr bat ber Sanbelstammer Mitteilungen über ein bereinfachtes Berfahren baim Berfand von Tertilmaren bom besehten nach bem unbesehten Gebiet gugeben Inffen. Intereffenten tonnen Raberes von ber Gefcafteftelle ber Sanbeletammer Biesbaben barüber verfahren.

\* Die Rleiberpreife. Die Balufa fteigt und die Breife finfen. Mit erfeichtertem Aufaimen hat ein jeder die in den lehten Wochen eingetretene Erholung unserer Baluta begrüßt, Die trop mander Rudichlage hoffentlich bon Dauer fein wird und die un'erem Gelbe neue Rouffroft verleiht und ben Musblid auf einen Abbau ber ins Uferloje gefliegenen ten Breife eröffnet. In der Tat ift in der letten Beit icon bier und ba eine große Erloichterung auf bem Bebenemittelmarft eingetreten gewiffe Rabrungs- und Genugmittel, die wir aus bem Musland beziehen, wie Raffee, Tee, Reis, Schmaly ufw. find em Preise gurudgegangen und werben vielleicht noch weiter fallen. Aus Frantfurt a. DR. liegt uns ichon feit Tagen die Melbung bor, bag bie Lebensmittelpreife im freien Sanbel vielfach unter bie bes Be-Bensmittelamtes gefunten find, fo dag die rationierten Lebensmittel nicht mehr gefauft werben. Dem Bebensmittelamt mit feinem auferorbentlich toitfpbeligen Beamtenapparat bon über 2000 Röpfen, fo beift es in ber betreffenden Melbung, erwachft baburch natürlich ein erheblicher Schaben. Bir erleben also hier ben Gall, bag die rationierten Lebens-mittel teurer find als die im freien Sandel ober im Schleichhandel erhaltlichen. Aehnlich berhalt es Ach in unserem Rreife mit ben Rartoffeln; Die bon

teurer wie die im freien Sandel erhaltlichen. Die Gerpreife find nun gludlicherweife auf 1,75 bis 1,60 gefunten (in Bayern betragen fie laut amtlichen Befanntmachungen nach Gewicht 35 und 60 Bfennige) und ber Raffee foll in Roblens nur noch 18 Mart foften. Was nun aber bie Tegtel maren anlangt, fo tann ein Breifabbau (nach einer Melbung einer befannten Fachseitschrift) bestenfalls in acht bis gebn Monaten in Frage tommen, borausgefest, bag infolge ber verbilligten Lebensmittel ingtoi den ein Abbau ber Löhne und fonftigen Fabritationsunfoften (Roble) möglich geworben ift. Auf ben erften Blid wird mander geneigt fein, bent Raufmann bie Schuld beigumeffen, bei rubiger leberlegung aber ftellt fich die Sachlage gang anbere bar. In einen nennenswerten Rudgang ber Rleidungspreife ift in abfebbarer Beit nicht gu benten. Den Magftab ber Muslandelebenemittel barf man an bie Tegtilberforgung nicht legen. Dort Brobufte, Die genuffertig aus dem Musland bereinfommen und bei billigerem Einfauf auch fofort billiger an ben Ronfum abgegeben werben fonnen; bier ein Robitoff, ber einen unendlich fangmerigen und foftspieligen Berorbeifungeprozeg burchlaufen muß, che er als fertiges Rieidungsfrud gum Berbraucher gelangt. Die Bolle ober Baumwolle, aus ber fich ein heute beim Detailliften gum Berfauf ftebenbes Rleibungsftilif gufammenfest, bat im gunftigften Galle bor acht bis gebn Monaten Auftralien ober Nordamerifa berlaffen, ift bann burch bie Banbe gablreicher auslanbiicher Sandler gegangen und bot ben bentichen Spinner und Weber (wenn es fich nicht gor um gang besonders teure im Ausland gewebte Fertigware handelt, die direft an die Groffonsettion ober in den Detailhandel gelangt) vielleicht bor brei bis vier Monaten, in einer Beit tiefften Balutaftanbes erreicht. Bur die unter fcmerer Rleibungsnot leidende Bebolferung wie auch für ben reellen Raufmann, ber seine alte Lagerware heute weit billiger vertaufen muß, als er felbft neu einfaufen fann, ift diefe Musficht febr betrübenb.

t. Die Breife für bas abguliefernbe Bieb. Bon ben Abgeordneten Raulen, Deg. Rufters, Jacobn, Berold und Beinete ift folgenbe "fleine Unfrage" eingebracht worben: Geitens ber Bentrumsfraftion ift, fowohl in ber nationalverfommlung wie in ber Breugifchen Landesberfammlung wiederholt ber Antrog gestellt worden, als Breis fur die an bie Entente abgugebenden Tiere ben jeweiligen Marktpreis zugrunde zu legen. Entsprechend biefer Antrage find bie Breife fur bie abguliefernden Tiere neuerbings erhöht worden; fie entsprechen aber, was Rinbvieb und Rleinoleh anlangt, nicht ben im Besten geltenben Marftproffen; auch finden biejenigen Berlufte, Die mit dem Abgabegeschäft verbunden find, nicht bie erforberliche Bewertung. Die abgabepflichtigen Landwirte befinden fich in großer Erregung, bie burch den Binweis auf eine ebentuell vor bem Reichsgericht gu erftreitende höbere Entschädigung nicht gebeunt wird. Bas gebenft bie Staatsregierung gu tun, um bie abgabepflichtigen Landwirte fchablos ju halten?"

d Uebernahmepreis für Sonig. Befanntlich ift burch frühere Berordnung ber Uebernahmepreis für ben abguliefernben Sonig bem jeweiligen Erzeugerhöchstpreife für vollwertige Speifebutter gleichgesett worben. Das fortgefeste Steigen bes Butterpreifes wurde bemgemag auch ein gleiches Steigen bes honigübernahmepreifes gur Folge baben. Der Staatstommiffar für Bolfsernahrung bat baber fene Anordnung unterm 23. Mary wieder aufgehoben und nunmehr bestimmt, daß für ben jest noch gur Ablieferung gelangenben Sonig nur ber am 1. 3an. b. 3s. maggebend gewesene Butterpreis gezahlt wird.

d Die Beidlagnahmeverordnung im bejesten Gebiet. Der Bevollmachtigte bes Reichswirtschaftsministeriums bat bas Recht erhalten, obne Genehmigung eingeführte Baren ohne Entung gu befchlagnahmen. Die auf ben 15. Mai und 15. Juli abgestellten Schonfriften, find, foweit fie Baren betreffen, Die im befegten Gebiet lagern, und bort bleiben follen, um je einen Monat, alfo bis 15. Juni begiv. 15 August, verlängert worben. Die breimochige Musichluffrift fur bie Stellung biefes Freigabeautrages ift aus Anlag ber Genebmigung ber Berordnung im befehten Gebiet für Waren bee befehten Gebietes bis jum 15. Dai einfclieglich verlängert.

d Abanderung bes Gemerbe und bes Raufmannsgerichtsgefenes. Das Reichsarbeitsminifterium bat einen Gefebentwurf

Amiswegen fiberwiesenen find fast um das Doppelie | ausgearbeitet, burch ben bas Gewerbegerichts- und bas Maufmannsgerichtsgefet ben beutigen Berhaltniffen angepagt werben follen. Durch bie mahrenb des Krieges dauernde Berlangerung ber Mandate ift eine vollfommene Remocht biefer Beifiber unumganglich. Es follen bis jum 10. Juli 1990 bie Reuwahlen vorgenommen werden. Gerner follen in Bufunft bie Gewerbegerichte fowohl mie bie Raufmannegerichte für alle jonft unter biefe Gefepe fallenben Berfonen mit einem Einfonmen bis gu 15 000 Mart guftandig fein. Dementfprechenb foll die Berufsgrenge in beiben Gefeben auf eintaufend Mart fesige ept werben, fo bag fur alle biefen Betrag nicht überfcreitenben Streitigfeiten bie Urtelle ber Bewerbe- und Raufmonnsgerichte in Bufunft enbgultig bleiben. Bei ben Beifigerwahlen follen bie Frauen bas aftibe Babirecht erhalten. Das Bablalter für Die Mabler foll auf gwongig Jahre, bas für die gu mablenden Beifiber auf fünfundzwanzig Jahre berabgesett werben.

d Das Gefen über beidrantte Musfunft aus bem Strafregifter und bie Zilgung bon Strafbermerten bom 9. April b. 36. ift im "Reichsgefenblati" beröffentlicht worben. Danoch barf über Berurteilungen, Die in bas Stroftegifter oufgenommen find, nach Ablauf einer bestimmten Brift nur noch bofdrontte Mustunft erfeilt werben. ft nach Eintritt bes Zeitpunttes, von bem ab nur beschränfte Ausfunft gu erieilen ift, eine weitere Grift abgelaufen, fo wird ber Bermerf im Strafregister getilgt. Diese Borfchriften gelten nicht für Berurteilungen gum Tobe und gu Buchthaus. Bat ber Berurieilte Die bürgerlichen Ehrenrechte verloren, fo tommen ibm diefe Bergunstigungen nicht jugute, folange er biefe Rechte und fabigfeiten nicht wiedererlaugt bat.

el Unfere Jugen b. Faft jeden Tag fieft man in ber Zeitung Artifel über die Berrohung ber Jugend. Die Labufteiner Jugend ift alles andere als muftergültig. Das oft flegelhafte Benehmen ber Jungen auf der Strafe ift ein tranriges Zeichen. Jest, wo nun wieder Betrieb auf bem Baffer berricht, machen fich junge Burfchen, meift aus ber Schule fcon entlaffene, ein Bergnugen baraus, Die Infaffen ber Rabne, befonders bie jungen Mabden mit Steinen gu bewerfen. Wie leicht tann ba ein Unfall gefdeben, entweber burch torporliche Ediabigung ober gur durch einen Sturg ins Waffer, wenn ber Belaftigte bem Steine austweichen will und babei fich gu febr nach einer Geite brugt. Diefem gefahrlichen Unfug muß von jedermann burch Burangeigebringen gesteuert werben.

d Breife für Rleie. Das preugifche Lanbesamt für Guttermittel bat unterm 24. Mary beftimmt, bag ber Breis, ju bem bie ben Rommunalberbanden für die Ernte 1919 guftebende Rieie bon ihnen abzugeben ift, bei Lieferung in lofer Schuttung 330 Mart für Die Tonne (1000 Rilogramm) nicht überfteigen barf. Bei Lieferung einschlieftlich Cod barf ber Cadpreis bei Gewerbefaden nicht mehr als fieben Mart, bei minbeftens breifach geflebten Bapierfaden nicht mehr als vier Mart für 100 Rilogramm betragen.

- Breisermäßigung für Meffing. Die vereinigten Deffingwerte Deutschlands ermafigten die Richtpreife für Meffingblech um 300 Mart und für Meffingfrangen um 200 Mart auf 2350 Mart per 100 Rilogramm.

m Bur bebung ber Unfruchtbarteit ber Obfibaume bebarf es gunachft einer fachgemaßen Dungung: Jahrlich füuftliche Dungung unter Die Rronentraufe und alle 3-4 Jahre Stallbunger. Berner bate man fich bor einem Juviel bes Rud. schwittes gur Bermeibung unnötiger Bafferreifer, die infolge des Saftüberichuffes bann leicht entfteben. Weiter achte man auf die Sortenauswahl; nicht alle Sorten gebeiben auf ein und bemfelben Boben. Beim Pflangen vermeibe man ein ju tiefes Ceben ber Baume (ein 1 m tiefes Loch fest fich burchichmittlich 15 cm), auch ein zu enges Pflanzen lagt bie nötige Rahrungsaufnahme nicht gu. Bei Spalierbaumen beachte man groeierlei: Spalierobit burf nicht auf Bilbling verebelt werben; bie Bflangung muß bie Beredelungsstelle frei laffen. Endlich bedürfen alle Baume ausreichend bes Sonnenlichtes.

ch Berordnung über Berftellung bon Beer. Der Reichsminifter für Ernabrung und Landwirtschaft bat unter bem 15. April beftimmt, baf ben jest an nur Einfachbier mit einem Stammwürzegebalt von minbestens und nicht mehr als 4,5 Brogent bergeftellt werben barf. Bier mit einem Stammwurzegeholt über 3,5 Progent burfen bie Brauereien nur bis gur Bochftmenge bon 15 Progent bes von ihnen in ber Beit vom 1. Detober 1919 bis jum 30. September 1920 im Inland insgesamt abgesetten Bieres berftellen. Boll. bier und Startbier burfen nicht bergeftellt toerben. Die Berordnung ift im Intereffe ber Bolleernahrung erlaffen worben.

pp Schlechte Musfichten fur Militar anwarter. Etwa 60 000 Militaramparter warten auf Anstellung und augerbem find noch 20 000 ausgeschiebene Beante ber abgetretenen Gebiete untergubringen, fo bag 80 000 Stellen nötig finb.

Braubadi, 30. April 1920.

a; Muszeichnungen. Dem Guttenbireftor Besph, dem Redafteur und Berleger ber Rheinifchen Radrichten M. Lemb, bem Raufmann Chriftian Biegbardt und ber Fran Fransgista Forft ift bas Berdienstereng für Kriegs. bilfe berlieben worden.

en; Städtifde Bauberatungeftelle. Met ber Reubefehung bes Braubacher Ctobtbauamts ift eine Bauberatungeftelle ins Leben gerufen morben. Es ift die Aufgabe vorgenannter Inftang, bei eventuellen Ausbefferungen und Auforbeitungen ber Sauferfronten, fowie bei allen Baureparaturen bie hausbesiger gu bereten. Durch biefe Ginrichtung follen bor allem unnötige finangielle Schädigungen ber hauseigentimer vermieben werben, auf ber anberen Seite bat die Beratungeftelle aber auch ben Broed, un'erer Stadt ein ichones Meufere gu bewahren und Geschmadsverirrungen im Anstrich und in ber Aufarbeitung ber Saufer gu verhindern.

=; Ausflug. Der Sport-Berein Braubach unternimmt am Conntag, ben 2. Dai einen Ausflug nach Oberwefel. Im Anschluß baran findet auf bem Sportplat in Oberwefel ein Gufball-Bettfpiel der 1. und 2. Mannschaft gegen die gleiche Mann-schaft des dortigen Bereins ftatt.

St. Goarshaufen, 30. April 1920 =" Der Bentral-Berband Denticher Rriegsbeichabigter und Sinterbliebe ner laft an alle Ortsgruppen bes Rreifes Et. Goarshaufen bie Ginlabung gu einer Mreistagung ergeben. Diefelbe finbet am Countag ben 2. Mat nachmittags 4 Uhr im Gotel "Rheinluft" in St. Goarshaufen ftatt. (Raberes ift aus bem Inferat erfichtlich.

\* Bolfsgefundbeit. Infelge ber Unterernahrung und anderer Rriegserscheinungen bat bie fogenannte "Bolfefrontheit" Die Zuberfulofe, einen erschredenden Umfang angenommen. Leiber bat fich im Bolf bis heute noch nicht überall bie Erfenntnis Bahn gebrochen, bag auch im gefunden Buftand vorbengende Mittel angewandt werben muffen; benn bie fog. Seilenben ober beffer ben Deilungsprozen unterftupenben Mittel fommen oft gu fpat. Bahrend fich bie meiften Krantheiten fofort bei ihrem Auftreten beutlich bemerkbar machen, ift bas bei ber Tubertulofe nicht ber fall. Die von ihr Befallenen berfpuren im Anfangestabium ober bei anderen, die Tuberfulose begünstigenden Gafronfungen (5. B. Bronchialfatarrh) weber Schmerzen noch fonftige mefentliche Beschmerben. Muf Grund Diefes "fchleichenben" Chamfters ber Tuberfuloje fonn man ihr nur durch eine genoue Renntnis ber Rrantheit, burch genaues Biffen aller Abwehrmittel und ber nötigen Lebenshaltung borbeugen. Auftfarung foll hierüber vermitteln bie Musitellung bes Tubertulofe-Banbermufenme bes beutschen Bentralfomitees jur Befampjung ber Tuberfuloje in St. Goarsbaufen, bie vom 3. bis 9. Mai in der Turnhalle bes Inftituts hofmann ftattfindet. Die Befuchszeit ift taglich (ouch Sonniegs) bormittags von 10-12, nachm. bon 31/2-7 Uhr unenigelilich. Taglich finben arytliche Subrungen burch bie Ausftellung ftatt. Es ift nicht nur eine Frage bes perje in Dorteils, wenn alle bon biefer Einrichtung ausgiebigen Gibrauch machen, sondern in der beutigen Beit gerabegu eine Bilicht im Intereffe ber Bolfsgefundheit.

Reftert, 30. April 1920. Rirmes. Am Conntag findet bier bie allbefannte Radfirmes ftatt, wogu bie Birte freundlichft einlaben.

Marienfeld, 28. April 1920.

tt., Befdlagnahme. Den eifrigen Bemubungen bes Gilfsgenbarmen Ebrbarbt-Miehlen gelang es, ein gefchlachtetes Ralb gu befchlagnahmen, welches ben nicht mehr feltenen Schlebertveg geben follte.

## Auf dunklen Wegen

Roman ben Chanth Bagnet. Fortfreung. "Bas tun fie bier an biefem Orie?" fragte Laby Bolga. "Sind Gie ein Bandler?"

"Ich weiß, Mplaby, es ift fcon fpat," fagte er demutig. Ich war auf dem Wege nach dem Dorfe Montheron. Woladh wird in so später Stunde micht noch etwas kaufen wollen?"

Saby Montheron mufterte ibn gleichgultig, als Be berneinend antwortete. Er hatte feinen Dut abgenommen; nun warf er feinen Raften gurud unb wollte fich entfernen, Etwas in feiner Ericheinung erregte bie Aufmertfamfeit ber Laby Wolga. Es mochte bas unbewußte Aufrichten feiner Gefialt fein ber brennenbe Blid feiner Mugen ober eine befannte Bewegung; es mochte auch nur ber wunderbare Inftinft, jener wunderbare Trieb fein, ber faft allen Frauen eigen ift. Bas aber auch die Urfache fein ntochte, Lody Bolges Augen wurden größer und grober und fullten fich mit einer feltfamen Blut. "Bleiben Gie!" rief fie haftig, fast befehlend. Sie haben mir noch wicht gefagt, mer Gie find!

Er blieb fteben, wie burch ein Bauberwort feftgehalten, aber er antiportete nicht. Er gitterte. Sabn Wolge bemerfte es und ouch fie ergriff ein

heftiges Beben.

"Boren Gie micht, was Mylaby fagt?" fragte Belice fcharf. "Ein Daufferer bot fein Recht, gu fo fpater Stunde Diefen Ort ju betreten. Wenn Sie Ihren Ramen nicht nennen, werbe ich Manner and bem Saufe berbeitufen und Gie werben berbaftet werben!"

Tiby Bolga unterbrach Belice burch eine

chmelle Bandbewegung. "Schweig', Felice!" fproch fie erregt. Du weißt nicht, was bu fagft. Daben Gie feine Antwort für mich?" wandte fie fich an den Fremben. "Bollen Sie mir nicht fagen, wer Gie finb?"

Er hatte fich murbevoll aufgerichtet. Ungeochtet ber an feiner Seite hangenben gaft war boch jeber Boll an ihm ein Gentleman. Er batte feine Untenutlichteit für volltommen ghalten; aber er tonnte ben Blid und bie Farbe feiner Angen nicht aber-anbern, bie beim hellen Mondenschein beutlich gu erfennen maren, und in feiner Aufregung bergaß er bie feinem angenommenen Charafter gegiemenbe

"Aba," bochte Felice, "einer von Mplabys Berehrenn, von Gerfucht getrieben, ift verfleibet aus

London gefommen. Das ift romantifch."
"Bergeiben Gie," antwortete ber icheinbare Danfterer auf bie Frage ber Laby Bolga, "aber mein Rame fann eine vornehme Laby, wie Gie es find, nicht intereffieren. Bitte, bergeiben Gie mir meine Aufbringlichfeit und erlauben Gie mir, mich ju ent-

Seine Stimme war nicht mehr beschoiden und bemutig. Er war nicht imftande, sie langer zu verftellen. Die Jahre batten fie nur wenig verandert und die wohlbefannten Tone burchbrangen bie honerin wie glübende Schwerter. Ein Schrei fam bon Laby Bolgos Lippen und mit ausgestrechten Armen eilte fie auf ibn gu. Er aber wandte fich mich um und eilte ben fteilen Welfenhang binab

Als er fo ploplich bor ihren Augen verichwand, fturpte Laby Wolga mit erhobenen Armen noch einen Chritt bortoarts und fant bann mit einem bumpfen Stohnen bewuftlog auf bie barten Steine nieber

41. Ropitel.

#### Ein erfolglofer Auftrag

Mm folgenben Morgen erfchien ber Marquis bon Montheron bei Laby Wolga gum Befuch.

Bie ber Marquis bemerfte, fob fie nicht wohl

Lippen waren bleich. Um ihre matt und glanglos blidenben Augen waren blauliche Ringe und in ihren Bugen log eine Traurigfeit, bie ihn beunrubigte. Er bielt ibr feine Band bin und die ihrige legte fich falt wie Eis in biefelbe binein.

"Sind Sie frant?" frogte er leife in telineh-menbem Tone, und feine Augen ruhten liebevoll "Ich bin nicht gang mobil" ontwortete fie, auf einen Stubl fintenb. "Aber es freut mich. Gie gu

feben! Ich babe Ihnen etwas zu fagen!"
"In meiner Angelegenbeit?" fagte er. "Wollen Gir momen Bitten nachgeben, ober baben Gie nur Borte ber Ermutigung und Soffnung für mich, teure

Sabin? Er fette fich auf ihren Bint in geringer Entfernung ihr gegenüber.

"Sie haben noch nichts gur Ausführung meines Auftrages getan? fragte Labb Wolga. "Gie haben noch beine Spur von bem mirflichen Mother gefunben?

Ein flüchtiger Schatten glitt über bas Geficht bes Marquis.

"Moine liebe Naby Bolga," fprach er fanft, warum flammern Sie fich an eine folde Illufion? Der Morber wurde bor achtgebn Jahren entbedt. Und er ift vor bie Schraufen bes Richtere getreten, welcher ftrenger und furchtbarer ift als ber irbifche. Warum wollen Gie fich qualen um einen Mann, ber fcon viele Johne in feinem Grabe rube?"

Ach babe ihn viel ju gut gefannt, als bag ich an feine Schulb glauben fonnte," fagte Labn Wolga. Bolga, Ihre Liebe berfeitet Gie gegen bie Babrbeit, nimmt 3hre Bernunft gefangen -"

Sie unterbrach ibn: Beil meine Liebe flarer fieht, als bie Bermunft es fann. Er war nicht ju einem Morbe fabig, wie felte er auch hatte gereigt werben mögen; er würde lieber als Betifer bon bannen gezogen fein, benn anes. Ihre Blangen moren furblos und felbft ihre als Berr ju bleiben, wenn biefes Bleiben nur burch

einen Mord zu erreichen gewesen ware. Und ich werbe ibn freis lieben und ihn bor allen Denichen achten und ehren, - ben ebelften, großbergigften Mann, bem fo großes Unrecht geschehen ift."

"Co haben Gie nie gubor bon ihm gesprochen, Bolgn?" entgegnete er. "Erwecht biefes Daus und bie Umgebung fo machtige Erinnerungen in Ihnen?" "Bielleicht!" verfette fie. "Sogen Sie mir, Roland, glauben Gie, bag er wirflich tot ift?"

Das Berg bes Marquis ichien fall gu fieben, aber feine Mustel feines Gesichtes berriet ben Schred, den diefe einfache Frage ibm verurfachte. Es bauerte über eine Minute, ebe er gu einer Antwort imftanbe mar.

"Belch eine fonberbare Frage!" rief er. "Gewiß ift er tot! Er ftarb in Gubamerifa, wie wir er fuhren. Barum fragen Gie banach, Bolga?"

"Beil - weil ich nie bie Bewiese babon in Banben batte, Beweife, welche über jebem 3meifel erhaben maren!" antwortete fie. "Manchmal ift & mir, als lebte er noch. Ich murbe alles, mas ich habe, borum geben, wenn ich ihn wiederseben, wenn ich mit ihm fprechen fonnte!"

"Das wurde niemals gefchehen tonnen!" fagte ber Marquis bart. "Benn er noch lebte, burfte er es nicht wagen, England ju betreten, am wenigften Cornwallis."

"Benn er noch lebte, wurde ich alles, Reichtum und Ehre hingeben um feinetwillen!" rief Loby Bolga. "Um feinetwillen wurde ich flieben und rubelos bie gange Welt burchwenbern."

"Und bas fagen Gie mir, Bolga?" rief Bord Montheron.

"Ihnen fage ich bie Babrheit, wie feinem anbegu," entgegnete fie. "Sie baben mich beschworen. Ihre Gemoblin gu werben, und ich babe Ihnen hoffnung gegeben; und barum ift es nicht mehr all recht, bag Gie wiffen, bag ich mit Berg und Geele meinem ersten Gatten beute noch angehore -"

(Bottfebung folgt.)

NI des

mit leith bes ber Die Band State

treie Copi Grip lett

etier Esb

beri

881 au ?

berti einAus Rah und Fern

ro Lord, 29, April. Das Dampffagewert Lord ift von Diplomingenieur Rauf Bach auf ber Rammerberg jum Steife von 130 000 Mart fauflich emporben morben.

fanb

II.

tellt

O TH

POT-

000

1110+

liox

bei

#fa

3 -

uts

OT-

bei

ber

mg

arso

ıb.

x Fronffurt a. M., 29. April. Freiwilliger Dronungebienft. Dit Genehnigung ber Befahungebehorben wird ber freiwillige Ordnungebienft gemeinsam mit ben Bolizeiorganen feine nad,tliche Borreuillentätigfeit wieder aufnehmen. Die gunebmenben Ginbruche und Berbredjen in der Stadt bebingen biefe Magnahmen.

Franffurt a. M., 28. April. Lebens. mittelfartenbiebftabl. Der Leiter ber Rartengahiftelle im ftabtifchen Lebensmittefamt und fein Stellvertreter, gwei bobere Beamten murben megen umfangreicher Brotfarten. biebfrable von ber Reiminalpoligei verhaftet. Die beiben Beamten gaben die geftohlenen und unterfchiagenen Brotfarten an Debler weiter, Die fie burd Schieber mit großem Gewinne auf Schleichbanbeistregen an gablungstraftige Berfonen weiter berfchacherien.

ie Bingen, 29. April. Als mutmaflicher Morber bes Gorfters Dammel ift gestern ber 20fahrlge fürfifche Stragenhandler Marins MI-Mifton geboren in Ctombul, verhaftet morben ber fich feit einiger Beit in ber biefigen Gegend umbertrieb. Er Leugnete gipar die Tat, doch murde er bon bem Telegraphisten, der fury bor bem Morde ebenfalls angefallen wurde, als Tater wieder erfannt, und in feinem Revolber fehlte eine Batrone,

ro Bingen, 29. April. Ratholitentag. Am Sonnton, ben 9. Mai, findet auf bem Rochusberge ein Ratholifentag für die Rhein-Rabe-Ede und bie angrengenben naffauifchen Stabte Rubesheim, Beifenbeim ufw. ftatt.

x Beplar, 29. April. Baraden als Bob. aungen. Die Stadtverordneten-Berfammlung fimmte bem Anfauf ber Baraden bes Gefangenenlogere ju und bewilligte bagu bie Mittel in Bobe ben funf bis feche Millionen Darf. Die Baraden bellen in Wohnungen, vorläufig 100, umgebaut merben.

r Rulba, 28. April. Berfclenbern bon Seeresgut. Der auffebenerregenbe Berfauf bon anbilojen beeresmagen zu unglaublich billigen Preifen an eine Bod Rauheimer Firma bat beerite gur Entjendung einer Unterfuchungefommiffion bon Berlin nach bier geführt. - Die verebrliche Rommiffion burfte eiwas ju febr poft feftum fommen,

& Duffelborf, 27. April. Die ftreitenden Bantbeamten, Die bisber ben Berfebr mit ben Grofbanten burch ftarfe Streifpoften vollftanbig unterbunden hatten, haben fich nunmehr bereit er-Mart, daß bas fur die Ausgahlung ber Gehalter und Löhne nötige Gelb von ben Firmen abgehoben werben tounen, wenn bie betr. Betriebsrate eine entsprechende Bescheinigung ausgestellt haben.

oi Berlin, 29. April. Benaubung bes bilbesheimer Doms. Die Berliner Rriminalpolizei nahm bie Diebe feft, bie in ber Racht pum 13. April im hildesheimer Dom bie Domfdagtammer erbrochen und eine erbebliche Menge von ben gabireichen Studen bes Domifcha bes gestoblen betren. Der Boligei gelong es aufgerbem, fostbare Stude wieber beibeituhaffen, allerdings find faft famtliche Stude befchabigt, teils völlig gertrummert, barunter bie große Muttergottesfigur, beren ifolbfleib mir noch aus Blechftiiden befteht. Als Diebe murbe ein geburtiger Silbesheimer, ber früher als Minifterant im Dom Dienft tat feftgenommen. Der Domichat war in einer Handtaiche verpact auf dem Laubengelande bei halensee vergraben worden, er wurde bott gestern aufgefunden.

Gin icheufliches Berbrechen

\* Speher, 29. April. Das heutige Schwurgericht berutteilte ben Schloffer Scheppel, ber in Robach ein plajähriges Mädchen vergewaltigt, die Leiche zer-ftidelt, das Fleisch als Kalbsleisch verfauft and felbit babon gegeffen batte, jum Tobe und gu 15 Jahren Buchthaus.

## Aus affer Welt

Gin geheimnisvolles Aluggeng. Der "Berl. Lot. Mag." melbet ous Ropenbogen: Rach einer Welbung bes Blattes "Bolja" aus Riga ist ein deutsches Flug-jeng, bas von Berlin noch Solvietrusland unterwegs wer, im Dinaburger Gebiet beschlagnahmt worben. Bei einem feiner Infaffen fand man 200 Millionen in Rerensti-Rubeln.

It Der Schiller-Breis ber Republit. 3m preuofden Staatsministerium ift man augenblidlich bamit beschäftigt, ein neues Statut, betreffend bie Berleifjung bes Schiller Breifes, Die früher ein Borrecht des Königs war, auszuarbeiten. In Zufunft foll ber preußische Staat den Schiller-Breis verleihen. Die Breisrichter emennt bon Gall gu Fall ber Rultusmimfter. Die Enticheidung fallt nach Anhörung bes Rultusminifters bas preußische Stoatentinifterium. - Der Schiller Breis murbe alle feche Jahre verfiehen. Die letten Schiller-Breis-brager waren im Jahre 1908 Ernft Barbt unb Rati Schönhert.

I Gine nene Grippetrantheit. In ber Pro-ving Sachsen ist eine bosartige Epidemie aufgetreten, die bereits in Artern eine große Angahl von Eriptern gesorbert bat. Die Rrantbeit beginnt mit Grippeerichenungen, läuft bann aber nicht wie gulest in Lungen. und Rippenfelbentgunbung aus, fonbern nach etwa viertägiger Krantheit tritt eine Bereiterung ber Bauchhöhle ein. Ueber ihre Urfache ift Sisber naberes noch nicht ermittelt worben.

# Lette Nachrichten

Fürst von Billow nach Spaa? bericht) In Parifer politischen Rreifen int bas Gerücht verbreitet, bag Farft v. Jalow einer ber bentichen Delegterten an ber Ronfereng pou Spun ein mirb.

Der thariugtiche Sanblag.

bericht.) Der toficingifche Wolferent hat nach einer Mehrerer Melbung ben Bubttermin für ben er fen Landtog bes Staates Thuringen auf beir 20 Junt jeftge igt.

Der 1. Mai in Medtlenburg

. Beriin, 30 Mpril. (Etu. Drabtbes richt) 3n Med.Ienonen gilt ber 1. Mat als gefetither Gelerean (Alfo bieber Samburg, Lippe Braunichmeig und Medtenburg.)

Millerands Buftimmung Baris, 30. Mpril. (Gigener Traftbericht.) Mm Donnerdiag nachmittag gab Millerand im Genat über die Ergebniffe ber Ronfereng in Can Remo eine abnliche Erffarung ab wie am Mittwoch in ber Rommer und wiederholie, daß die Uebereinftimmung unier ben Alliierten und die Entivoffnung Deutschlande die ficherfte Gewehr für den Frieden fei. Dillerand ichlog mit ben Morteu: "Geftern nach ber Rammerfigung lief mich ber Brafibent ber bentichen Delegation wiffen, bag bie bent de Regie-rung vorichlägt, an einem Meinungsaubtausch zwischen einigen bentichen Delegierten und frangoliden Codyberftanbigen in wirtichoftlichen Fragen teilgunehmen, um die Bieberaufnahme ber Sanbeisbegiehungen gwifchen den beiden Stanten gu prufen. 3ch habe ihm geantwortet, bag ich ben Borfdflag annehme und daß bas Sanbeleminifterium unbergliglich bie frangofifchen Bertreter an ber bor gefchiagenen Roufereng bezeichnen wirb."

Beneralftreit ber frangafifchen Cijenbahner

Berlin, 30. Mpril. (Gigener Drafifbericht.) Mus Baris wird gemelbet: In ber Racht bom Mittwoch auf Donnerstag bat ber Gifenbagnerverband an feine Glewertschaften bie Generalftreitsordre erlaffen. Der Berieter biefes Berbanbes begab fich hierauf gur "Confoederation générale de travail" (CGT) und forbette fie auf, gleichzeitig den Streif ber Bergarbeiter, Geelente und Safenarbeiter gu entfeffein. Die Berwaltungstommiffion ber C. G. I proteftierte beftig gegen bas unbisiplinierte. Borgeben ber Gijenbahner. Der Borfigenbe Jonhang und Bauinet fowie gabtreiche Migfieber ber CGI tabelten ben Gifenbahnerberband, weil er eine Initistibe ergriffen habe, beren Berantwortung Die COI nicht übrnehmen wolle, umfomehr, als bie Sozialifierung ber Gi'enbahne., Die ber Runbgebung ale Borwort biene, im Boll noch nicht genligenbed Berftandnis finde. Schlieflich erflatte fich die COI aber boch bereit, bie Gifenbahner moralifch ju unterftilben. Der Streitbefehl befatg, bag ber Streit am Freitag, bem 30. Mitternacht gu beginnen habe und am 1. Mai 6 Uhr morgens bollftanbig jein muffe. Die Arbeit folle nicht wieder aufgenommen werben, bebor nicht ber Gifenbahnerberband ben Befeht biergu erteilt hat. Der Minifter für öffentliche Arbeiien und ber Boftminifter haben an bie Boftangeftellten und Gifenbagner ben Appell gerichtet, im höheren Intereffe ber Bieberaufrichtung bes Landes auf ihren Boften gu berbleiben.

Giolitti taudt wieder auf Rom, 29. April. (Gigener Drahibericht.) Ans unmittelbaren Frennbestreifen Giolitis erhalt "3bea Ragionale" Die berburgte Rachricht, ber Erminifter-Regierung bereit ertfart. Rachbem Giolitt feine Migbilligung über bie Untatigleit bes Rabinetts Ritti habe durchbliden laffen, bas in ben 10 Monaten feines Beftehens feines feiner gahlreichen Biele erreicht habe, halte er es nicht für ausgeichloffen, daß fein eigenes Bieberauftreten mahricheinlich und nicht mehr ferne fei. Er werbe jeboch nicht in bie Regierung gurudfehren, bebor bie bom Rrieg aufgewühlten Fragen, namenilich bas Abriaproblem geregelt feien und bebor bie Proving- und Gemeinbemablen ftatigefunden batten, bie bas bezeidjnenbfte Urteil bes Bolles über bie borbergebenbe Rammerwahlen bedeuteien. Die auswartigen abminiftratiben Bahlen würden bas Regierungsprogramm ge-

Die ameritanifde banbelstammer für eine Interbention

. Rem Bort, 29. April. (Gigener Draftbericht.) Der Laubesausichut ber Banbeistammern ber Bereinigten Stanten forberte bas Reprajentantenhaus auf, zugunften bes Blieberaufbans Guropas gu intervenieren burch die Ermöchtigung 1. ber Trans-port ber filr Europa nötigen Robmaterialien, 2. ber offigiellen Zeilnahme, Forberung und Begunftigung ber Bribatbetriebe in Europa burch die Regierung, 3. ber enbgultigen Friedenbregelung, 4. der Debung ber Brobuttion und Regelung bes Debifenturfes, um Europa fein bolitifches Gleichgewicht wieberzugeben.

Gin neuer Friedensichlug bes

ameritanifden Genats \* Berlin, 30. April. (Gigener Drabibericht.) Gin Bafhingioner Telegramm ber "Continental Times" bejagt: Die republitanifden Ditglieber ber Genatitommiffion für auswartige Mngelegenheiten haben fich auf einen neuen Grieden sbeichluß geeinigt, ber ben bom Reprafen-tantenhaus angenommenen Beichluß ergangen foll. Der neue Beichluß erflart ben Rrieg swifden Dentichland und ben Bereinigten Ctaaten als beenbet und labt Brafibent Bilfon ein, mit Dentfchland für die Biederherftellung freundichaftlicher Be-giehungen und bes Sanbels Bertehrsverhallniffe angiehungen und des handers Bertegesbergattnige an-gubahnen. Er velangt ferner, daß die Forberungen des amerikanischen Bolles gegenüber Deut'chland geltend gemacht werben, indem die Beschlagnahme des beutschen Besites in den Bereinigten Staaten aufrecht erhalten wird. Der Beschluß ftellt auch fest bag die Bereinigten Staaten ihre Rechte nach den Beftimmungen des Baffenftifftandes und bes Friebenebertrages bon Berfailles bewahren muffen bis ein befriedigendes lebereinfommen mit Dentichland erreicht fei. Enblich berfügt ber Beichlug bie 216. fchaffung ber gefamten Rriegogefebe.

Raifeiererfas

t Berlin, 30. April. (Gig. Traftbericht. In der Rationalberfammlung ift der Anirag, ben 1. Dai gum ftaatlichen Feieriag gu erffaren, abgelehnt worden, bagegen liegt ein Rabinetisbeichinf bor, nach bem ftaailiden Beamien und Arbeitern auf Antrag am 1. Mal Urlaub unter fortjaflung bes Lohnes gu gewähren ift. In Ansführung biefes Befchinffes wird in ben Boftamtern fowle im gefamten Boft- und Telegraphenberfehr nur ber bei ch rantte Conningabienft burdigeffifrt werben. Redenfalls wird atfo nur eine Beftellung gemacht, Die Gelb- und Baletbeftellung burfie jeboch burchgeführt werben, ba ber 2. Rat ein Conntog ift und fo stoei postloje Tage gusammenfallen würben. Dierzu schreibt die "Roln Bollszeitung." "Dieser Rabinettsbeschluft in uns unverftanblich. Die Na-

tionalbersammlung bat mit famtlichen burgerlichen gegen bie fogialbemofratifden Stimmen beichloffen, den Maifeiertag abzulehnen. Das Rabinett befclieft aber im Ginne ber Sozialbemofratie! Ingefichte biefes Befchluffes erheben wir bie Frage: Daben wir eine Roalitionsregierung ober ein tein fogialiftifches Rabinett? Belde Rabineitsmitglieber mogen mobl für und welche mogen gegen biefen Be-ichlug gestimmt haben, ber im volltommenen Gegenfan ju dem Botum der Nationalversammlung fieht? Saben wir noch eine parlamentarifche Regierung? Ober befinden wir uns auf bem Maride gur Zifiatur bes Broletariats?"

Die Berficherungspflicht auf 15000 Wart feftgefest

t Berlin, 30. April. (Gig. Draftbericht.) Der Boltswirtschaftsausschuß ber Rationalversammlung nahm bie neuerbings eingebrachte Berorbnung über Die Rrantenberfiche mag mit einer Menberung an, bağ bie Grenge ber Berficherungspflicht auf 15 000 Mart feftgejest wurde. Die Rationalberfammlung lehnte befanntlich die Grenge bon 20 000 Mart ab. Die neue Borlage der Regierung hatte wieberum 12 000 Marf borgeichlagen.

Grangofifche Magnahmen gegen Breistreiberei

Daing, 30. April. (Gig. Drahtbericht.) In ber hiefigen frangofijchen Tageszeitung "Edo bu It fin" war angeffindigt worben, bag bie frangefifchen Militarbehörben bas Militarberbot über folde Gleichafte berhangen wurden, die fich ftrupellofe Preisfteigerungen gut fejulben tommen liegen. Heber eine hiefige Buchhandlung murbe fett megen übertriebener und unberechtigter Erhöhung bes Rauf. preifes bas Raufberbot für frangolifche Truppen berbaugt.

Bernntwortlich für die Schriftleitung: Otto Ricard Banninger. Bur den Angeigen und Reliametell IR Raufd. Deud und Berlag ber Buchbruderei fr. Schidel, (Inb. gr. Robr) familich in Oberfahnftein,

## Umtliche Bekanntmachungen.

Berordnung. Die von mir auf Grund ber Gefepe vom 27. 2. 78 (G. S. S. 129), 23. 3. 85 (G. S. S. 97) unb 6. 7. 04 (R. G. Bf. C. 261) erlaffenen Berord. mungen bom 5, 12 1918 Rr. 24551, betr. Die Berbe 464/125, 465/126, 466/127, 467/128, 468/129, 469/130 und 470/131 in Lordy,

bom 1, 12, 19, Dr. 24054, betr. bie Berbe Dr. 481/5 in Coub und Rr. 482/11 in Ceifenbeim, bom 12, 12, 1919 Rr. 24715, betr. bie Berbe Rr. 472/133, 473/134, 474/135, 476/137, 475/136, 4 17/138, 478/139,

479/140, 480/141 und 483/142 in Cords, werben nunmehr, foweit fie bie Bobenbenupung betreffen, babin abgeandert, daß auf ben Bebenflachen biefer Berbe fcon bon jest ab ber Unban aller Burgel- und Rnollengewächse gestnitet wird. Dagegen bleibt ber Bieberanban bon Reben und bie Entfernung bon Erbe und Dunger aller Art bon biefen Bodenflachen noch wie bor berbeien. aur ferneren Renntlichmachung ber Berbe eingeschlagenen ober noch einzuschlagenben Bfable burfen weber beschädigt noch beseitigt werben. Zuwiderhandlungen werden gemäß § 10 bes Gesebes nom 6. 7. 1904 betr. Die Befampfung ber Reblaus (R. G. Bl. G. 261) mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Gelbstrafe bis gu 1000 - ober mit einer biefer Strafen beftraft. Gegen biefe Berorbnung fteht ben Beteiligten innerhalb einer Frift bon 10 Tagen nach ber Befanntmachung ober Zustellung berfelben bie bei mir einzulegende Befchwerbe an bas Minifterium fur Landwirtichaft, Domanen unb Forften offen.

Caffel, den 17. April 1920. Der Oberprafibent 3. B. Dnes.

Birb beröffentlicht. St. Goarsbaufen, ben 27. April 1920. Der f. Landrat 8 a de m.

Betanntmadung beir. Berlangerung bes hafer-Transport- und .And. fuhrberbots bis gum 31. Dai 1920.

Bon einem großen Teil ber Gemeinden ift ber für die Sicherung ber Bolfermabrung fo bringend benötigte Pflichthafer noch nicht vollstandig jur Ab-lieferung gelangt. Es muffen baber die Befannt-machungen vom 25. Rob. und 30. Dez 1920 Bl. 267 und 290 Labufteiner Tageblatt bis jum 31. Mai 1920 in Rraft bleiben.

Die herren Burgermeifter merben um ortsübliche Befanntmachung erfucht.

Ct. Goardhaufen, ben 30. April 1920. Der Lanbrat. 3. 3.: Bachem.

Bulfenfrüchte 3 Bfund pro Berfon auf Rr. 6 ber Bebentmittel fatte are Wfund 8 60 mt. Margarine 100 Gramm pro Betfen auf

Er. T merben morgen aufgegeben. Marmelabe im freien Berlauf. Oberlahnftein, ben 29. April 1920 Der Magiftrat.

3mel einzeine Danpigupe find als Bundfade abgegeben werben. Oberlahnftein, ben 20 Mpril 1990. Die Boligeiverwaltung.

Belanntmagung

Die beiben letten Bagaon Rattoffeln far bie Stadt find eingetroffen Beitere Lieferungen follen nicht mehr Battfinden.
Es wird fomit jedermann nochmals Gelegen

beit geboten, fich mit Rartoffeln einzubeden. Breis pro Bir. 60,- IR

Bejugefdeine merben ausgeftellt Gametag vormittags von 8-12 Uhr und nochm. 2-3 Uhr Die Rartoffeln muffen bann fofort abgebolt merben.

Oberlahn, fistn, den So. April 1920. Stadt. Lebenomittelamt

Weighbrotingeine wirben Comntag, ben 1 Mat semittags ron 2-10 Mbr ausgegeben Pfeberlahnftein, ben 29 April 1920.

Der Magittrat

## Zentralverband Deutscher Kriegsbeichädigter und -Hinterbliebener Berlin.

An sämtliche Ortsgruppen des Zentral-Verbandes im Kreise St. Goarshausen.

Am Sonntag, den 2 Mai d J. nachmittags 4 Uhr

findet im Sälchen des "Hotel Rheinlust" in St. Goarshausen (gegenüber dem Bahnhof) ein-

#### Kreistagung

mit wichtiger Tagesordnung statt, zu der vollzähliges Erscheinen der Kriegsbeschädigten u. .Hinterbliebenen nubedingt erforderlich ist.

Eine Sondereinladung findet nicht statt. Die Ortsgruppen der Landgemeinden wollen sich besonders frühzeitig einfinden, damit die reichhaltige Tagesordnung bis zur bedingten Ablabrt der weiter ab wohnenden Delegierten erledigt werden kann. 30081 Der Vorstand.

#### Volksbank o - Lahpstein Eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.

Einladung

zu der am Sonntag, den 9. Mai 1920, nach mittags 6 Uhr. im Saale "Zur Germania" stattfindenden ordentlichen

# Generalversammlung.

#### Tagesordnung:

- 1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1919.
- 2. Bericht des Aussichtsrates über die Prüfung der Jahresrechnung.
- 3. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes.
- 4 Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
- 5 Erhöhung des Höchstbetrages, welchen sämtliche die Bank belastenden Anleihen und Spareinlagen nicht überschreiten dürfen (nach § 37 der Statuten).
- 6. Erhöhung der an die Mitglieder zu gewährenden Kredite.
- 7. Ergänzungswahl der ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder: Herren Daniel Tollo, hier und Peter Müller, Niederlahnstein,
- 8. Mitteilungen und Besprechung von Genossenschaftsangelegenheiten.

Oberlahnstein, den 27. April 1920. Der Aufsichistat der Volksbank Oberlahnstein

E. G. m. b. H. Weiland, Vorsitzender.

Die Jahresabrechnung per 1919 liegt während der Geschäftsstunden zur Einsicht der Mitglieder offen.

# Vorschuss-Verein

zu Braubach.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haltpflicht. Die diesjährige

## ordentl. Haupt-Versammlung findet am Sonntag, den 2. Mai 1920, nach-mittags 3 Uhr, im Gasthaus Zum Rheintal

dahier statt Tagesordnung:

1. Vortrag des Geschäftsberichts für 1919.

- 2. Bericht des Aufsichtsrats über die Prüfung der Rechnung, Antrag auf Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes. 8. Festsetzung des Gehaltes des Kassierers.
- 4. Besehlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.

Wahl des Kontrolleurs

6. Ergänzungswahl des Aufsichtwats, aus welchem statutengemäss ausscheiden die Herren : Pet. Zell II., Oberlahnstein, Fr. Mich Kupp, Camp, Ferd, Heiler und Wilh Ott Braubach.

 Umwandlung des Vereins in eine Genos-senschaft mit besehränkter Haftung. Weitere Statutenänderung

9. Bespreebung von Vereinsangelegenheiten. Braubach, den 22. April 1926.

Der Aufsichtsrat: M. Kirchberger, Vorsitzender.

Zu zahlreisher Teilnahme an der Haupt-Persammlung laden wir mit dem Bemerken ein, dass die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustberechnung des Jahres 1919, das Verzeichnis der Mitglieder nach dem Stand am 31. Dezember 1919 und der ausführliche Geschäftsbericht in unserem Geschäftslokal offen liegt. Druckexemplare können daselbst in Emplang genommen werden, auch liegen dieselben in der Hauptversammlung auf.

empfieblt Rich. Richter, Oberiadustele, Adolistr. 58.



Heute vormittag 11%. Uhr entschlief sanit nach längerem Leiden wohlvorbereitet durch den öfteren Emplang der hl. Sterbesakramente, mein guter, unvergesslicher Gatte und Vater, unser lieber Schwager und Onkel, der wohlachtbare frühere Schiffsbesitzer Herr

# Franz Schlagwein

Mitglied des Schillervereins,

im 59. Lebensjahre.

In tiefen Schmerz :

Frau Margarethe Schlagwein. geb. Debe und Sohn Franz Schlauwein.

Niederlahnstein, Bugers, a. Rh., Blankenbeim, (Eifel) 28. April 1920

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 2. Mai von Emserstrasse 27, nachmittags 41/2 Uhr, aus statt. Die feierlichen Exequien werden am folgendem Tage in der St. Barbarakirche morgens 71/4 Uhr abgehalten.

#### Danksagung.

Für die innige Teilnahme während der Krankheit und die zahlreiene Beteitigung bei der Beerdigung unserer lieben Schwester

sprechen wir allen unsern herzlichsten Dank ans

Maria Muller

Theresa Miller, Labreria.

Osterspai, den 29. April 1920

Deutscher Eisenbahner-Verband. Ortsgruppen: O.-Lahnstein-Cohlenz.

Sonntag, den 2 Mai 1920, im "Deutschen Haus" und Restaurant "Lowen,

Bestebend in Umzug, Conzert und Ball

Aufstellung des Pestzuges 3 Uhr nachmittags in der Westallee, Umzug, durch Adolfstrasse, Südallee, Hochstrasse, Deutsches Haus. Beginn des Festes um 4 Uhr.

Die Gewerkschaften und Vereine von O.-Lahnstein und Umgebung werden gebeten, sich recht zahlreich beteiligen zu wollen. Zwecks ordnungsmässiger Durchführung werden die rechtl. Vorstande gebeten, sich am Samstag, den 1. 5. swischen 5-7 Uhr nachm. auf dem Büro des D. E. V. Hochstrasse 84, bei Herrn Schickel einfinden zu wollen. Zu recht sahlreicher Beteiligung ladet ein

der Fest-Ausschuss.

Am Samstag abend findet ab 71/2 Uhr ein

=== Bier - Kommers ==== im Sante des "Deutschen Hausen" statt, wozu freundt. eingeladen wird.

Gründl, konservat, Klavier-Unterricht wird erteilt Willy Kriens Wilhelmstrasse 14.

ladungsweise zu kaufen gesucht. Staub & Se. Ndrnberg, Drogen-und Chemikalion-Grosshandlung.

# Anzug-Stoffe

Niederlahnstein Bergstr. 5, I. Stock

Drei zuverlässige

zum fofertigen Eintritt Hotel Coblenzer Hof

Akt -Ges., Coblenz - [2094

Junges Ehepaar sucht für solort

Küche u. 2 Zimmer. Gefl. Offers, erb, unter Nr. 1000 a. d. Geschäfts-stelle d. Blattes.

Ein Paar elegante

(Grösse 371/2) 3003 preiswert zu verkaufen Brückenstr, 6 hier

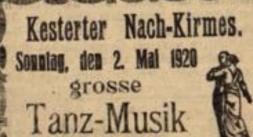
# SA CONTRACTOR OF THE SAME OF T

Soundag, den 2. Mai ds. Js., & findet in meinem Saale

grosse Tanz-Musik statt. Pår Speisen u. Getranke ist bestens gesorgt. Es lader

freundlichst ein

Heier. Richartz, "Rheinischer Hol" 



Kein Weinzwang.

Es ladet freundl. ein

P. Dioslor, "Zum Sterp."

= preisswert, ==

Zu der am Sonntag, den 2 Mai stattendenden Wallfahrt nach Bornhofen das Rhein-Mosel-Gaues lades wir hierwit unsere Mitglieder und Angehörige freundlichst ein.

Fussgänger Abfahrt 718 Uhr Fähre Niedeslahnstein nach Capellen

Diejenigen, welche die Bahn benutzen, können nachmittags 115 nach Camp fabren.

Alle Einwohner werden hiermit nechmals für Samstag, den 1. Mai 1920, labends \$ Uhr, ins Vereinshaus eingeladen. Der Vorstand-

#### Knaben-Anzuge

ein grosser Posten eingetrollen. Desgleichen empfehle meine Herren- und Surschen-Anzego Arbeitshosen und Joppen, Filzhüte, Strobbüte und Mützen, noch sehr

J. Hastrich, N.-Lahnstein.

lichert billiget Trauer-Drucksachen Brackerei Fr. Habr.

Oberlahnstein.

2048

Heute abend, prazis 7 Uhr, roll zom ersten Mal der Riesonfilm

Reklame überflüssig! Urteilen Sie seinst. Jeder mass dieses soziale Filmwerk -A-

Beginn der letzten Vorstellung 9,15 Uhr abends.

Preise der Piatze: 1. Piatz 3.50 Mk., 2. Piatz 2.50 Mk., 3. Piatz 1.50 Mk.

sowie wasserdichte

Loden-Mäntel

in grosser Auswahl empfiehlt billigst

Johann Herber, O.-Lahnstein.

.. Hotel Walfand" . opfichit Cognac Weinbrand Verschnitt Dreistern per Fache Mk 40.-- Telefon 284, -

Broschen, Kellen, Rocknadeln, Colliers, Haarschmuck, Frisier- u. Slaubkämme

Pariam und Seilen empfiehlt Rud. Neuhaus, Braubach.

Feinstes hollandisches Kaltschlag-Rüböl und Salatöl

wieder eingetroffen

- Liter 26 Mark. -Jakob Bollinger Nachfolger

# Sehr wichtig!

Bei den bohen Weinpreisen ist bei Versendungen durch die Schilfahrt, sowohl als auch durch die Bahn und sonstigen fielörderungsmittel (Fuhre) die

#### Versicherung gegen Diebstabl. Bruch, Lekage and Verlusi

unter allen Umständen dringend geboten. Bei begründeten Schadenersatzansprüchen haften die Schiffahrtsgesellschaften z. B nur bis zum Höchstbetrage von Mk. 1 .- pro Kilo

Billigste Prämien und seitgemässe Bedingungen

Jacob Burg, Eltville a Rhein. Fernsprecher Nr. 12.

Vertreter für Transporte-, Reise-, Unfall-, Haftpflicht Glas- und dergt. Versicherungen. - Auskunfte bereitwil igut. -2087

En Waggon Amoniak-Superphosphat und

Kainit eingetroffen Bestes Düngemittel für Kuteffeln u Weinberg Franz Schwidt, Sberiahnsteln, Adolfstrasse 45.

#### Büglerin supf. sich im Bügeln von Siffenemfinnbe in und

Anna Eigler — St Gearshausen — Nastätterstrause 160 b

Zum baldigen Eint itt suche ich ein enuberen, ordentlichen

Hausmädchen

Frau Rich- Leysieffer 8t Goarshausen [2076 Ordentliches

Mädchen for Kuche und Hausarbeit gesuci t (2073 N - Labout-, Bababel

auf Keinstück ges. Joh. Herber 2005

- Operlabnstein, -Rine fast moch nicht

gebrauchte Centrifuge und eine

Laute sefort zu verkaufen August Pfeifer W Hotel-Restaurant "Zur

Krone". Nastätten. Ein werig getragen. duckelblauer Matelot Hut

pro wert nu ve kaufen Naheren in der Grentaftestelle de Bl Neuer cohwarzer

moderne Ferm preiswert Nah in der Geschäftest.

zu verkaulen N.-Lakusteis, Ansastrasse 2 L Stock.

Blumentisch ER ve kaufen Frühmesserstr. 10.

2 Kaninchen (Paar) su kaufen gesurbt Nah Gorchaftist lis [153

Wendeltreppe

Nah. Geschäftsat gans Grube Jauche

abzugeben Nab. Geschäftsstelle.

Khepnar mittl Alters, kinderion sucht Wohnung 2-3 Zimmer and Ktoba. Geff. Ang be - m ter Nr. It col a. a. Constitutelle.

#### Es ladet ergebenst ein 2039] Der Voratund. Alle Sorten Gemüsepflanzen

Schützengesellschaft Oberlahnstein.

Sonntag, 2 filai cr.,

nach Ostarspai. Abfahrt 2 50 (Dampfung) Ruckfahrt 9 und 10 Uhr.

starke Salatpfianzen. Tomaten- und Selleriepflanzen mit Topfballen

Frühjahrs-Flor Nelken, Goldlack Geranien, Fuchsien Masliebehen Toni- u. Biatipilanzen

schene starke Pfia zen für Gräber und Blumenteete ampfishlt billigst Emil Wölfert

Gärtnerei, Nastätten. Hierfür nimmt Bestellangen entgegen Fran K. Worner Witwo, Adelfsplatz 2

Bewelse Science über die wirkl überrachenden Heilerfolge

Leber-, Magen-, Darm-, Gallen-stein-, Lucgen-, Bieren-, Blesse-, Gieht,- Reuma-, Hautkrankheiten u. n. a. geeigneten Fallen durch Adresse, Dank-u.Empfchlungsse) reiben zahlreicher Gebeilten, liegen zu Jedermanns Einsicht

Ohne Gifte! Ohne Operation 1 Ein Versuch, selbat weite Reisen soll man nicht fürchten. J Bastian,

Coblenz-Piattendorf, Emserstr.187, Tel.1457 (Haltestelle Ga-werk der elektr. Bahu) Sprech-tanden: Yerm. 9-12 Ubs. machm. 2-5 Unr. an Sant- u. Frier-tagen vorm 9-17 Uhr

Zopffabrikation Zöpfe sowie alle Haarnabelten vertes gut und billig angefertigi bei Verwendung von eige sem Haar.

AusgekämmteHpare werden zu den becheuer Preisen angehauft Dietrich Lips, Coblene Dames- und Horrenfried. Labretrame 133.

Honigschleuder sewie au gebaute Bienenrähmchen

sa kaufes gesucht evil geg Leben-mittel au tauschen Nak Gesahaftsetelle 12057